

Digitalisierung ohne Strom?

Schulen auf Vordermann bringen – Laptops für alle, Beamer, Whiteboards, Digitale Schulbücher – die Forderungen sind vielfältig. So vielfältig, dass wir den Blick auf das Wesentliche, die Grundlagen, verlieren.

Schulklassen ohne Steckdosen, kein WLAN in Teilen von Schulbauten lautet die Realität. Wie soll eine Laptopklasse mit sechs Steckdosen funktionieren? Wie soll digitales Zusammenarbeiten an einem Projekt ohne WLAN für die SchülerInnen stattfinden?

Um die Schule endlich im 21. Jh. ankommen zu lassen, bedarf es einiger Schritte zur Schaffung einer Basis, auf der wir aufbauen können. Um die Schule vom Arbeitsplatz zum Lebensraum zu wandeln, neue Unterrichtsmodelle zu fördern, Abwechslung in Raum und Ort zu schaffen, braucht es gewisse Grundlagen:

Strom ist der Motor unseres digitalen Zeitalters. Ohne ihn steht alles still, mit ihm läuft unser Schulalltag reibungslos.

WLAN ist der Schlüssel zu unbegrenztem Wissen, es ermöglicht die Verbindung von uns SchülerInnen. Ohne ihn scheitert die Digitalisierung, mit ihm gelingt die Vernetzung der ganzen Welt. Unser Wissen wird dadurch grenzenlos.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- sich die Bildungsdirektion gegenüber der Bundesimmobiliengesellschaft für eine Ausstattung aller Klassen mit dem Ziele einer Steckdose pro SchülerIn einsetzt.
- sich die Bildungsdirektion gegenüber der Bundesimmobiliengesellschaft für eine Ausstattung aller Klassen mit ausreichendem WLAN.
Ausreichend bedeutet;
 1. eine Netzstärke, die es allen SchülerInnen einer Klasse ermöglicht gleichzeitig zu surfen.
 2. ein Netz, das alle Winkel des Schulgebäudes erreicht.